

Antragsteller: AG Jusos	2017	
-------------------------	------	--

1

2 Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

3 **Jugendarbeit weiterhin wertschätzen und fördern. Keine**  
4 **Einsparungen bei den städtisch geförderten Jugendorganisationen!**

5 ■ Sich erneut gegen sämtliche Einsparungen im Bereich der Jugendarbeit  
6 auszusprechen.

7 ■ Die SPD-Stadtverordnetenfraktion aufzufordern, in den  
8 Haushaltsberatungen keine Einsparungen bei der Jugendarbeit vorzunehmen  
9 sowie zu prüfen, ob höhere Zuschüsse aus dem Landesetat für die  
10 Jugendbildungsarbeit möglich sind.

11 **Begründung:**

12 Der kürzlich veröffentlichte Entwurf der Haushaltspläne 2018/2019 seitens  
13 der Bremerhavener Stadtverwaltung (Dezernat III) sieht im Bereich der  
14 Jugendarbeit Kürzungen von bis zu 45.000 Euro vor. Aus unserer Sicht sind  
15 diese Kürzungen weder förderlich noch in irgendeiner Form sinnvoll. Denn  
16 alle Jugendorganisationen in der Stadt Bremerhaven, unabhängig der  
17 inhaltlichen Standpunkte, leisten eine gesamtgesellschaftliche wichtige  
18 Arbeit, von der alle in Bremerhaven profitieren. Solange wir für Integration  
19 und gegen Politikverdrossenheit kämpfen, ist die Arbeit der  
20 Jugendorganisationen unverzichtbar. In den letzten Jahren haben junge und  
21 engagierte Menschen in den drei geförderten Organisationen neue  
22 Jugendgruppen aufgebaut und junge Menschen an die Politik herangeführt.  
23 Alleine im Vorfeld der Bundestagswahl wurden zahlreiche Aktionen unter  
24 anderem mit unserem Bundestagsabgeordneten Uwe Schmidt durchgeführt.

25 Warum nun unter anderen eine Einsparung bei denjenigen, die diese Arbeit  
26 koordinieren, nämlich den Jugendbildungsreferenten, vorgenommen werden  
27 soll, erschließt sich uns keineswegs. Wir sollten die Jugendarbeit weiterhin  
28 vollumfänglich unterstützen, fördern und wertschätzen und daher auf  
29 Kürzungen in diesem Bereich verzichten.